



Kur-Theater Hennef e.V.

Rhein-Sieg-Anzeiger vom: 05.02.2010

[www.kurtheaterhennef.de](http://www.kurtheaterhennef.de)

## Sarkastisches im Sekundentakt

**CHANSONS** Johannes Kirchberg präsentierte sein neues Programm

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

Hennef. Eigentlich sieht er aus wie Schwiegermamas Lieblings-schwiegersohn, dezent im Anzug und einem netten Lächeln im Gesicht. Doch wenn er anfängt zu singen und seine Lieder mit Alltagsgeschichten anmoderiert, fliegen sarkastische Spitzen im Sekundentakt. Johannes Kirch-

berg präsentierte im Kur-Theater an der Königstraße sein neues Programm „Über die Verhältnisse“, ein Chansonreigen mit mal possierlichen, mal fiesen und durchaus bösen Texten.

Kirchberg begleitet sich dazu selbst am Klavier, leichthändig, zuweilen virtuos, immer aber quasi nebensächlich. Denn eigentlich ist er eben ein Sänger,

der seine vielfältigen Botschaften an den Mann und die Frau bringen will. Über die Maßen hinaus etwa himmelt er seine Geliebte an – und wäre doch so gern zu dick für sie.

Und dann sein Plädoyer für die Traurigkeit. Der Chansonnier hat es sich offenbar zum Ziel gesetzt, als der traurigste Entertainer aller Zeiten in die Annalen einzugehen. Nur wird ihm genau das nicht gelingen. Zu viel Humor schwingt da mit selbst in seinen bitterbösen Passagen, wenn sabbernde Doggen ihn daran hindern, das zarte Band der Liebe zu knüpfen. Immer wieder erntet er schallende Lacher statt dicker Tränen, obwohl dem Publikum auch so manches Mal das Lachen kurz nach Ausbruch im Halse stecken blieb.

Seine Radfahrer-Hassballade etwa ist schon hart an der Grenze des guten Geschmacks, fast schon ein Aufruf zur Selbstjustiz, aber eben nur fast. Tom Reichel zeichnet für die Texte und die Regie verantwortlich, und er hat ein treffsicheres Händchen für feine Unterschiede.

Kirchberg wurde 1973 in Leipzig geboren. Seinen Dialekt kann und will er gar nicht verbergen. Aber er spielt nicht mit Ostalgie oder anderen Wiedervereinigungs-Abstrusitäten. Seine Chansons sind exzellente Alltagsgeschichten, beobachtet aus einer skurril-finsteren Perspektive. Das Liebeslied wird zur Mordsballade, ohrwurmtaugliche Melodien lassen die Bösartigkeit der Texte beinahe vergessen. Locker parlierend, mit intelligentem Witz, arbeitet er sich von Stück zu Stück, stets charmant, aber doppelbödig in jedem Augenblick.



Chansonnier Johannes Kirchberg überzeugte das Publikum bei seinem Gastspiel im Kur-Theater Hennef.

BILD: ROHRMOSER-VON GLASOW